



Klinik St. Urban

Fledermaus unter Schutz

In der Klosterkirche St. Urban leben Fledermäuse. Im östlichen Teil des Dachstocks der Klosterkirche befindet sich eine Wochenstube der gefährdeten Fledermausart des grossen Mausohrs.

Fledermäuse in der Klosterkirche

In der sogenannten Wochenstube ziehen Weibchen ihre Jungen auf. Fast alle in der Schweiz ansässigen Arten sind mehr oder weniger stark gefährdet, einige wenige von ihnen sind sogar vom Aussterben bedroht. Fledermäuse spielen eine wichtige Rolle in unseren Ökosystemen, sie fressen Insekten, darunter zahlreiche Schädlingsarten. Umso wichtiger ist es daher, die Tiere zu schützen.

Was mache ich, wenn ich auf eine Fledermaus in den Räumlichkeiten des Klosters treffe?

Es kann vorkommen, dass sich eine Fledermaus in den Räumlichkeiten des Klosters verirrt. In einem solchen Fall sollten Sie alle Fenster des Raumes, in dem sich die Fledermaus befindet, öffnen und die Tür des Raums schliessen. In den meisten Fällen findet die Fledermaus selbst hinaus. Findet sie nach einiger Zeit nicht von selbst hinaus, darf man sie gerne dabei unterstützen. Sobald das Tier sitzt, bzw. sich an einem Vorhang festhält oder am Boden, kann man sie vorsichtig mit einem Stofflappen und Handschuhen ergreifen. Hat sich die Fledermaus an der Decke oder an einem Wandvorsprung (Stuckatur) festgekrallt und ist ohne Leiter nicht erreichbar, kann der Technische Dienst *lups* (Zentrale 058 856 55 55) aufgeboden werden. Beim Ablösen vom Vorhang das Tier leicht anheben, da es sich mit seinen Fusskrallen am Vorhang festkrallt. Die Fledermaus kann nun in die Freiheit entlassen werden.

Was mache ich, wenn ich eine verletzte oder geschwächte Fledermaus auffinde?

Eine Kartonschachtel mit Luftlöchern versehen. Die Fledermaus vorsichtig mit Handschuhen und einem Stofflappen ergreifen und in die Schachtel legen. Die Fledermaus bitte dem Team der Fledermaus-Pflegestation Luzern übergeben oder nachfolgenden Kontaktpersonen:

Pflegestation des Kanton Luzerns

041 371 03 51

luzern@fledermaus.info

Kontaktpersonen in der Region:

Frau Susanne Heusser

4917 Melchnau

078 856 84 32

Frau Schlatter Marlis

4803 Vorderwald

079 206 13 64

Frau Heusser betreut das Quartier der Fledermäuse im Kloster und Frau Schlatter hat bereits Fledermäuse aus dem Kloster aufgenommen.

Umgang mit Fledermäusen

Grundsätzlich gilt, nie mit einem Gegenstand nach einer Fledermaus schlagen oder versuchen, das Tier im Flug einzufangen, dabei kann die Fledermaus verletzt werden. Fledermäuse sind Wildtiere und nicht an Menschen gewohnt. Wenn sie sich bedroht fühlen, können sie laut zetern und zubeissen. Bei Kontakt mit Fledermäusen ist das Tragen von Handschuhen empfehlenswert.

Fledermäuse und Corona

Covid19 wird von Mensch zu Mensch übertragen, eine direkte Übertragung von Fledermaus auf Mensch ist gemäss Prof. Dr. Cornel Fraefel vom virologischen Institut der Universität Zürich sehr unwahrscheinlich.

Die Stiftung Fledermausschutz weist darauf hin, dass Covid-19, trotz mehrerer Tausend Proben, bei einheimischen Arten bis jetzt nicht nachgewiesen wurde.